

SeitenSprünge

Wer seid Ihr?

Ulrike Stoltz & Uta Schneider — unsere Initialen sind Programm:

Wir sind <usus>, ein Künstlerinnen-Duo, das seit 33 Jahren künstlerisch zusammen arbeitet. Für uns ist der Austausch, das Miteinander Usus.

Warum eine Künstlergruppe?

Nach dem Studium gründeten wir die Künstlerinnengruppe „Unica T“ („Unica T ist eine fiktive Person, die reale Bücher macht“). Nachdem sich die Gruppe „Unica T“ aufgelöst hatte, setzten wir unsere Zusammenarbeit als Duo <usus> fort. Uns ging und geht es darum, das Buch als Medium mit künstlerischen Mitteln zu erforschen. Zusammenarbeiten heißt, sich im Reflektieren und gemeinsamen Arbeiten stärken, die Verbindungen aufspüren, den Unterschieden Raum geben.

Initialzündung?

Bereits während des Studiums an der Hochschule für Gestaltung Offenbach hatten wir, noch unabhängig voneinander, uns dem Buch zugewandt. Das mag auch damit zusammenhängen, dass wir im Rhein-Main-Gebiet sozusagen in der „Ursuppe der Typografie“ schwimmen. Prägend war sicher auch Theophil Zwang, dessen Buchbindekurse wir während des Studiums besuchten und der immer nach der Verbindung von Inhalt und Form fragte.

Warum Künstlerbücher?

Um Sprache, Zeichnung, und (Buch)räumliche Aspekte verbinden zu können.

Um Geschichten in Worten oder Bildern zu erzählen. Um Dramaturgien zu erzeugen. Um der Neugier am Interdisziplinären einen Ort zu geben. Um eine künstlerische Auseinandersetzung handhabbar zu machen. Und: Weil das Medium Buch seine eigenen Gesetzmäßigkeiten und Möglichkeiten hat, die andere Medien (Malerei, Zeichnung, ...) so nicht bieten. Weil das Buch Text und Bild, Literatur und (bildende) Kunst miteinander verbindet. Weil das Buch eine Tendenz zum Gesamtkunstwerk hat (Mallarmé: „Alles auf der Welt existiert, um in ein Buch zu münden.“)

Höhepunkt?

Viele. Zum Beispiel: Die Reise mit einem Containerschiff über den Atlantik.

Tiefpunkt?

Die „Spätphase“ von „Unica T“, also die letzten Monate vor Auflösung der Gruppe.

Motto?

Zusammenarbeit als künstlerisches Konzept – praktiziert in fortwährender Improvisation.

Und was wir schon immer sagen wollten

Sagen wir mit unseren Büchern, Texten, Zeichnungen oder Installationen.

Ein Buch ist ein Buch ist ein Buch ...